

BLASENHALS-EFFEKTIVE, INTEGRATIVE, KONTROLLIERTE BECKENBODEN-THERAPIE

Teil 1: Basis- und Grundkurs



**WEBINAR - 2 ABENDE (8UE)
18:30 BIS 21:45 UHR
15. UND 22. MÄRZ 2023**

**PRAXIS FREITAG (13-17 UHR) &
SAMSTAG (9:30 BIS 17 UHR)
(15 UE)
24. UND 25. MÄRZ 2023**

**ORT - BERLIN FRANZISKUS-
KRANKENHAUS**

Kosten 530 Euro

**Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de**

FORTBILDUNG

**DR. RER. MEDIC. BÄRBEL JUNGINGER
PHYSIOTHERAPEUTIN, BSC PT, MT (OMT)**

**PD DR. MED. KAVEN BAESSLER
FÄ GYNÄKOLOGIE UND
GEBURTSHILFE, ZERTIFIZ.
UROGYNÄKOLOGIN (RANZCOG)**

Die Behandlung von Funktionsstörungen am weiblichen Becken ist ein wichtiger Spezialbereich der Physiotherapie. Das Wissen und Verstehen des weiblichen Beckenbodens in Aufbau und Funktion, die Pathologien im Bereich der weiblichen Beckenorgane und damit in Zusammenhang stehende Kontinenz- und Sexualfunktionsstörungen sowie Deszensus genitalis-Symptome sind Voraussetzungen für einen gezielten patientenbezogenen Behandlungsaufbau. Für eine qualitätvolle physiotherapeutische Arbeit mit relevanten urogynäkologischen Krankheitsbildern müssen die Prinzipien und Wirkmechanismen physiotherapeutischer Untersuchungs- und Behandlungsansätze erkannt, zielgerichtet eingesetzt und evaluiert werden.

BEDINGUNGEN- VORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossene(s) Ausbildung/ Studium der Physiotherapie oder
ärztliche Approbation

Nur gemeinsam buchbar

Teil 1A: Webinar - Theorie

Teil 1B: Praxis

Dieser Kurs stellt die Voraussetzung für den Teil 2 dar:
DRUS - Dynamischer rehabilitativer Ultraschall



**Webinar 2 x 4 UE (180
Minuten)**

Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de


**JUNGINGER-
BAESSLER-
KONZEPT**

evidenz basierte
Physiotherapie

LERNZIELE TEIL A - WEBINAR

Die Teilnehmenden sind in der Lage:

- die Anatomie und Physiologie des weiblichen urogenitalen Systems zu verstehen und zu erklären.
- die Pathophysiologie des weiblichen urogenitalen Systems und die Organfunktionen zu kennen: Inkontinenzformen, Genitaldeszensus, Stuhlinkontinenz (basics) und Sexualfunktion (basics).
- mittels einer genauen Anamnese-Erhebung die Symptome der Patientin zu erfragen:
 1. hierzu wird der von uns entwickelte und validierte „Deutsche Beckenbodenfragebogen“ (als einziger in Deutschland validiert) samt seiner verschiedenen Module eingesetzt.
 2. mit einem spezifischen Befundbogen (vgl. Maitland, Mulligan, Manuelle Therapie) werden systematisch und gezielt Dysfunktionen evaluiert.
- die BB-Dysfunktionen zu unterscheiden, zu untersuchen und zu interpretieren und eine gezielte, an die Dysfunktionen angepasste Therapie durchzuführen.
- die Erkenntnisse aus der Evaluation und die gewählten therapeutischen Maßnahmen in Patientensprache zu erklären und eine perineale und intravaginale Funktionsuntersuchung durchzuführen (inkl. Kenntnis der gesetzlichen Richtlinien).
- die ärztlichen Therapiemöglichkeiten zu benennen (Operative Techniken, Medikamente, etc.)
- die Patientinnen über eine Betreuung mit Hilfsmittel (Tampons, Einlagen, Pessare, etc.) zu informieren und zu beraten.
- Evidence based clinical practice und valide klinische Messinstrumente zu benennen.
- Clinical Reasoning-Prozess für gezielte Physiotherapie am Beckenboden ein Befundschreiben an weiterführende Ärzte (GynäkologInnen, UrogynäkologInnen, UrologInnen, etc.) aufzusetzen – inkl. Fachtermini!
- funktionelle Zusammenhänge zwischen Beckenboden, Becken, Iliosakralgelenk und Lendenwirbelsäule zu kennen.



Webinar 2 x 4 UE (180 Minuten)

Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de

**JUNGINGER-
BAESSLER-
KONZEPT**

evidenz basierte
Physiotherapie

LERNZIELE TEIL B - PRAXIS

Die Teilnehmenden sind in der Lage:

- eine Untersuchungen der Bauchmuskulatur in Bezug auf den weiblichen Beckenboden sicher auszuführen.
- können eine gezielte Untersuchungen des weiblichen Beckenbodens, speziell der Muskulatur sowie des Bindegewebes sicher ausführen (per vaginaler Palpation).
- können eine gezielte Rehabilitation des weiblichen Beckenboden durchführen und im Sinne des Trainings und des motorischen Lernens individuell adaptieren.
- erkennen funktionelle Defizite im Bereich der motorischen Kontrolle und können diese den unterschiedlichen Formen der Kontinenz- und Deszensus genitalis-Störungen zuordnen.
- sind befähigt, einen begründeten physiotherapeutischen Prozess zu planen und durchzuführen unter Einsatz von:
 1. valider Screening- und strukturierter Untersuchungsmethoden
 2. dem Benennen von Behandlungszielen
 3. dem Ableiten eines Behandlungsplans
 4. der Durchführung der Behandlung
 5. der Evaluierung und Dokumentation
- erkennen den Einsatz bildgebenden Ultraschalls als Untersuchungs- und visuelles Feedbackmedium und können an sich selbst erkannte Kontraktionsmuster der Bauch- und Beckenbodenmuskeln zuordnen.
-
- lernen strukturierte Modelle des physiotherapeutischen Managements bei der Behandlung von Patientinnen mit Blasen-, Senkungs-, sowie Darmsymptomen kennen und können diese wissenschaftsfundiert reflektieren und diskutieren.
-



**JUNGINGER-
BAESSLER-
KONZEPT**

evidenz basierte
Physiotherapie

Praxis
15 UE (675 Minuten,
1,5 Tage)

Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de

TEIL 1A WEBINAR - ONLINE

Leistungen:

- Vorträge
- Interaktive Anteile
- Skript

Assessment Tools:

- valide Fragebögen zur Erfassung der Funktionen und Symptome sowie Quality of Life
- Miktionsprotokolle

Methode:

- Theorievorträge und Präsentationen auf Webinarbasis
 - Präsentation und Diskussion von Fallbeispielen
 - Darstellung aktueller Forschungsergebnisse und deren kritische Evaluierung
-

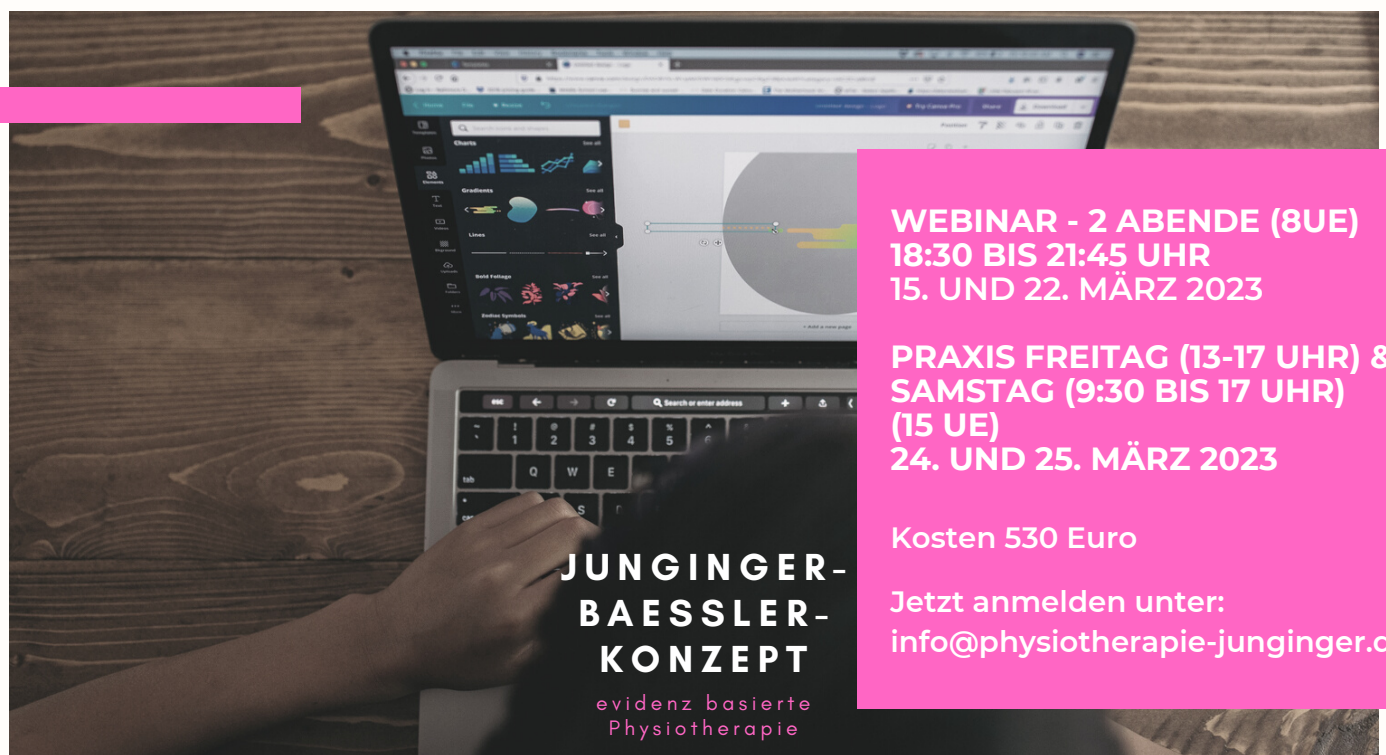
TEIL 1B WEBINAR - ONLINE

Leistungen:

- gezielte Untersuchung von Co-Kontraktionen Beckenboden-Bauchmuskulatur
- gezielte Palpation der Beckenbodenmuskulatur sowie der Bindegewebsstrukturen des Beckenbodens
- Real-time Ultraschall zur Kontrolle der eigenen Beckenbodenkontraktion
- Real-time Ultraschall zur Überprüfung der eigenen Palpationsfähigkeit (Bauch- und Beckenbodenmuskulatur)

Assessment Tools:

physiotherapeutischer Befund mit Schwerpunkt Evaluation der Muskelfunktion und Funktionsbefund mit und ohne bildgebendes Verfahren (Ultraschall)



WEBINAR - 2 ABENDE (8UE)
18:30 BIS 21:45 UHR
15. UND 22. MÄRZ 2023

PRAXIS FREITAG (13-17 UHR) & SAMSTAG (9:30 BIS 17 UHR)
(15 UE)
24. UND 25. MÄRZ 2023

Kosten 530 Euro

Jetzt anmelden unter:
info@physiotherapie-junginger.de

**JUNGINGER-
BAESSLER-
KONZEPT**

evidenz basierte
Physiotherapie

DOZENTINNEN

DR. BÄRBEL JUNGINGER, BSC PT UND MT (OMT)

Physiotherapeutin, Manualtherapeutin, Medizinwissenschaftlerin (Charité Universität Berlin)



Selbständige Physiotherapeutin und Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Beckenbodenzentrum Charité Universitätsmedizin Berlin, 2011-2018, 2019 Promotion an der Medizinischen Fakultät der Charité Universität Berlin, Titel der Promotion: „Evaluation funktioneller Beckenbodenstrategien und deren Einsatz in der konservativen Therapie von weiblichen Beckenbodenstörungen“.

Tätigkeiten: Gastdozentin in der Schweiz, den NL, in Dänemark, Spanien und Brasilien; „Scientific committee Member“ der International Urogynecological Association (IUGA); „Editorial Board Member“ des International Urogynecology Journal (IJ); Reviewertätigkeit für diverse wissenschaftliche Journals; Autorin diverser Buchkapitel und Publikationen in wissenschaftlichen Journals.

Forschungsschwerpunkte: Evaluation von Beckenboden-Mechanismen bei gesunden Frauen sowie von Pathomechanismen bei Frauen mit Symptomen durch Dysfunktionen des Beckenbodens; bildgebender Ultraschall als Untersuchungs- und Behandlungsmedium (Dynamik des Beckenbodens und visual biofeedback); Motor learning/ Motor control.

Hauptinteresse: Evaluation des Verhaltens des Beckenbodens bei Alltagsbewegungen, bei Sport und nach Therapien; Professionalisierung der Physiotherapie v.a. durch Implementierung von wissenschaftlichen Ergebnissen in die PT-Praxis und Qualitätsverbesserung von PT-Studien.

PD DR. MED. KAVEN BAESSLER

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, zertifizierte Urogynäkologin (RANZAG)



Zertifizierte Urogynäkologin - Diploma in Urogynaecology (Royal Australian & New Zealand College of Obstetricians and Gynaecologists, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Habilitation zum Thema Beckenboden-Symptome als Erlebnisqualität in der Therapie von Beckenboden-Funktionen

Tätigkeiten: Oberärztin, Leiterin des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums am Franziskus-Krankenhaus und am Josephs-Krankenhaus, Berlin; Dozentin an der Medizinischen Fakultät der Universität Charité, Berlin; Editorin des International Urogynecology Journal (IJ); Editorin und Autorin diverser Fachbücher und Publikationen in wissenschaftl. Journals; Federführende Autorin der Leitlinie „Weiblicher Deszensus genitalis, Diagnostik und Therapie“.

Gemeinsame Forschungsschwerpunkte:

- Pathogenese von Inkontinenz und Deszensus genitalis sowie deren Prävention und Behandlung.
- Frühe post-partale, präventive Behandlungsansätze (siehe Pessarstudie früh-postpartal).
- Evidenz-basierte Physiotherapie auf Basis der "Motor control".

**JUNGINGER-
BAESSLER-
KONZEPT**

evidenz basierte
Physiotherapie

AGB'S FÜR FORTBILDUNGEN DES JUNGINGER-BAESSLER-KONZEPTS

01

"Die Veranstalter der Kurse des „Junginger-Baessler-Konzepts“ sind:

Frau Dr. rer. medic. Bärbel Junginger, B.Sc.PT, Selbständige Physiotherapeutin, Manualtherapeutin (OMT), Beckenbodenspezialistin, Medizinwissenschaftlerin, Dozentin

und

Frau PD Dr. med. Kaven Baessler, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie zertifizierte Urogynäkologin (RANZCAG - Royal Australian & New Zealand College of Obstetricians and Gynaecologists)"

Beim Basis- und Grundkurs sind beide Ausrichterinnen gleichzeitig die Referentinnen, beim Ultraschallkurs ist Dr. Bärbel Junginger allein die Referentin. Andere Kurse werden hauptsächlich von Gastreferenten unterrichtet."

Gäste (GastreferentInnen) sind für Spezialkurse eingeladen.

02

"Sollte zum Fortbildungszeitpunkt des Basis- und Grundkurses eine Referentin erkrankt sein, so wird die Fortbildung von der anderen Referentin allein durchgeführt.

In diesem Fall wird die Kursgebühr in vollem Umfang erhoben, da die Fortbildungsinhalte gemeinsam erstellt wurden.

Bei Krankheit beider Referentinnen, beim Ultraschallkurs oder bei Kursen mit GastreferentInnen fällt die Fortbildung aus. Dasselbe gilt durch Unterbelegung oder durch andere, nicht von den Veranstaltern und ReferentInnen zu vertretenden Gründen, die eine kurzfristige Absage des Kurses notwendig machen. In diesen Fällen der Kursabsage entsteht der KursplatzbewerberIn nur ein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Kursgebühren. Weiter gehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn der/dem KursplatzbewerberIn bereits weitere Kosten, z.B. durch Absage von Patienten, Buchung von Unterkunft, Anreise o.ä. entstanden sind".

03

"Die beiden Kurse der "Blasenhals-effektiven, integrativen, kontrollierten Beckenbodentherapie (Basis- und Grundkurs sowie Ultraschallkurs)" bauen inhaltliche aufeinander auf, weshalb immer zuerst der Basis- und Grundkurs absolviert werden muss. Bei Kursen von GastreferentInnen bestehen spezielle Voraussetzungen, die gesondert benannt und im Einzelfall zu erfragen sind; in der Regel sind aber Vorkenntnisse aus dem Basis- und Grundkurs oder äquivalente Fachkenntnis notwendig."

04

"Sollte die KursplatzbewerberIn ihre/seine Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung absagen, so besteht – unabhängig vom Grund der Absage – Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr von 50%, wenn die Absage zwischen 2 und 4 Wochen vor Kursbeginn erfolgt, 30%, wenn sie zwischen 1 und 2 Wochen vor Kursbeginn erfolgt.

Bei noch kurzfristigerer Absage wird die volle Kursgebühr fällig. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Kursgebühr. Absagen bedürfen der Schriftform und erhalten erst durch schriftliche Bestätigung der Veranstalter Gültigkeit."

**JUNGINGER-
BAESSLER-
KONZEPT**

evidenz basierte
Physiotherapie

AGB ´S FÜR FORTBILDUNGEN DES JUNGINGER-BAESSLER-KONZEPTS

05

"Unterricht, der von KursteilnehmerInnen durch Krankheit oder aus anderen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, wird nicht rückvergütet."

06

"KursplatzbewerberInnen können ihren Kursplatz nur nach Rücksprache mit den Veranstaltern tauschen. Die Kursplatzvergabe ist allein Sache der Veranstalter."

07

"Ein Kursplatz gilt im Einvernehmen der BewerberIn und der Veranstalter als bestätigt, wenn

- a) eine schriftliche, verbindliche Anmeldung vorliegt und die Kursgebühr auf dem angegebenen Konto eingegangen ist,
- b) die speziellen Teilnahmebedingungen (Urkunde über die staatliche Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung PhysiotherapeutIn oder Arzt/Ärztin) für den Kurs erfüllt sind,
- c) der/dem BewerberIn eine schriftliche Kursplatzreservierung des Veranstalters vorliegt.

Sollte die verbindliche Anmeldung nicht innerhalb von 10 Tagen von den Veranstaltern beantwortet sein, hat sich die/der BewerberIn durch Rückfrage davon Kenntnis zu verschaffen, ob für sie/ ihn ein Kursplatz reserviert wurde. Bei Versäumnis dieser Obliegenheit kann sie/ er sich nicht darauf berufen, eine Kursplatzreservierung oder Absage nicht erhalten zu haben."

08

"KursteilnehmerInnen halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die KursteilnehmerInnen an anderen KursteilnehmerInnen vornehmen, handeln die KursteilnehmerInnen auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.

Einverständniserklärungen für gegenseitiges Üben werden im Kurs zur Verfügung gestellt und durch Unterschrift bewilligt.

Schadensersatzansprüche – gleich aus welchem Grund – gegen die Veranstalterinnen/ die ReferentInnen sind, sofern nicht zurechenbare grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt, ausgeschlossen. Fügen KursteilnehmerInnen Dritten während Übungen und Demonstrationen Schaden zu, bleibt ihre Haftung unberührt."

09

" CORONA-ZUSATZ – Stand August 2022:

Sämtliche Angaben zu Datum, Uhrzeiten und Orten der Fortbildung sind unter Vorbehalt zu verstehen, abhängig von bundesweiten und landesspezifischen Regelungen und Gesetzen zum Zeitpunkt der Fortbildungen (dies betrifft auch Regelungen/ Regeln/ Gesetze den Zugang der Fortbildungseinrichtung betreffend) ."

**JUNGINGER-
BAESSLER-
KONZEPT**

evidenz basierte
Physiotherapie